

**ÉPREUVE MUTUALISÉE AVEC E3A-POLYTECH**  
**ÉPREUVE COMMUNE - FILIÈRES MP - PC - PSI - TPC - TSI**

---

**LANGUE VIVANTE B**

**ALLEMAND - ARABE - ITALIEN - PORTUGAIS - RUSSE**

L'épreuve de langue vivante B est obligatoire pour Lorraine INP - EEIGM (filières MP, PC et PSI)

**Durée : 1 heure**

---

*N.B. : si un candidat croit repérer ce qui paraît être une erreur d'énoncé, il le signalera par écrit :*  
*- en cochant la case 40 A (1<sup>re</sup> ligne) ;*  
*- en expliquant au verso de la grille réponse les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre et poursuivra normalement son épreuve.*

---

**L'usage d'un dictionnaire et de machines (traductrice, calculatrice, etc.) est strictement interdit.**

## **INFORMATIONS GÉNÉRALES**

### **Définition et barème**

QCM en trois parties avec quatre propositions de réponse par item.

- |      |                           |                             |
|------|---------------------------|-----------------------------|
| I.   | Compréhension :           | 12 items (10 points sur 20) |
| II.  | Lexique :                 | 12 items (5 points sur 20)  |
| III. | Compétence grammaticale : | 15 items (5 points sur 20)  |

Réponse juste : +3

Pas de réponse : 0

Réponse fausse ou réponses multiples : -1

### **Instructions**

Lisez le texte et répondez ensuite aux questions.

Choisissez parmi les quatre propositions de réponse (A, B, C ou D) celle qui vous paraît la mieux adaptée. Il n'y a qu'une seule réponse possible pour chaque item.

Reportez votre choix sur la feuille de réponse.

### **Index " alphabétique "**

Allemand : pages 2 à 6

Arabe : pages 7 à 11

Italien : pages 12 à 15

Portugais : pages 16 à 20

Russe : pages 21 à 24

# ALLEMAND

## Auf dem Rad zur Arbeit - Pendlerrisiko Pedelec

*Pendler nutzen für immer weitere Wege das Fahrrad: In der Pandemie meiden sie Bus und Bahn, zudem erleichtern E-Bikes die Langstreckenfahrt. Doch die Städte sind darauf schlecht vorbereitet.*

In diesen Frühlingstagen lässt sich an mancher roten Ampel beobachten, was noch nicht lange zum gewöhnlichen Bild in Deutschlands Städten gehört: Zu Stoßzeiten morgens und gegen Feierabend bilden sich Warteschlangen – aus Radfahrern auf dem Arbeitsweg.

5 In der Corona-Krise ist das ohnehin seit Jahren populärer werdende Verkehrsmittel Fahrrad noch beliebter geworden. Dass Menschen in der Pandemie Busse und Bahnen meiden, ist vielfach belegt und auch, dass ein Großteil aufs Rad umsteigt. Es gibt zudem Indizien dafür, dass mehr Menschen mit dem Rad zur Arbeit pendeln als vor der Krise.

10 Das legen etwa Daten des sozialen Netzwerks *Strava* nahe. Demnach wuchs der als Pendlerstrecke aufgezeichnete Anteil der Wege im Jahr 2020 in Hamburg um fast ein Viertel im Vergleich zu 2019. Ein ähnliches Bild zeigt sich in Berlin (22 Prozent). Die Zuwächse in Köln und München sind mit rund 13 Prozent und 7 Prozent kleiner. Repräsentativ sind diese Daten allerdings nicht – vorwiegend nutzen jüngere und sportlich ambitionierte Menschen die *Strava*-App.

15 Zudem sind immer mehr Radlerinnen und Radler elektrisch unterwegs – der Verkaufsanteil der E-Bikes ist im Jahr 2020 auf fast 40 Prozent gestiegen und lag damit so hoch wie nie. Und der E-Bike-Boom bringt einen neuen Pendlertypus hervor, der weite Strecken zurücklegt.

20 Die Elektrifizierung motiviert zum Pendeln – für den Berliner Verkehrslobbyisten Heinrich Strößenreuther ist das klar. „Und Sie kommen nicht nass geschwitzt im Büro an, mit einem normalen Fahrrad wird das schwierig – vor allem an heißen Tagen“, sagt er. Mit Tretunterstützung seien 12 bis 15 Kilometer im Sattel zur Arbeit kein Problem mehr.

25 „Durch das Pedelec sehen wir eine deutliche Reichweitenverlängerung“, sagt auch Claudia Nobis, Mobilitätsforscherin beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Zwar werde der Trend zum Pendeln mit dem Rad derzeit vom Homeoffice-Zwang ausgebremst, dennoch sieht sie ein „enormes Verlagerungspotenzial“ zugunsten von Fahrrad und Pedelec. Bisher würden Wege mit einer Länge von fünf bis zehn Kilometer zu mehr als 50 Prozent mit dem Auto bestritten.

30 Es gibt weitere Anzeichen, dass die im Sattel zurückgelegten Arbeitswege länger werden: So boomen Leasingfahrräder, die oft als E-Bikes ausgeliefert werden. Der Bestand an Dienstfahrrädern habe sich 2020 auf etwa 700 000 nahezu verdoppelt, sagt Wasilis Meier vom *Bundesverband Zukunft Fahrrad* (BVZF).

Doch je schneller Radfahrer dank elektrischem Rückenwind unterwegs sind, desto höher ist auch das Unfallrisiko – vor allem für Berufspendler. Denn beim Pendeln verlagert sich das Einsatzgebiet der Pedelecs vom Land, wo sie vor allem ältere Radler für Touren nutzen, in die Stadt.

35 Dort lauere größeres Unfallpotenzial, sagt Siegfried Brockmann, Leiter der Unfallforschung der Versicherer im *Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft*. „Zwei Drittel des Unfallgeschehens mit Fahrrädern spielt sich beim Einbiegen, an Kreuzungen sowie an Grundstückseinfahrten und -ausfahrten ab.“ Gemeinhin also in Städten und größeren Ortschaften.

40 Das höhere Durchschnittstempo von Pedelecs ziehe bei Unfällen tendenziell schwerere Verletzungen nach sich, warnt Brockmann. Das Risiko werde nur dadurch abgeschwächt, dass Berufspendler die jüngeren Radler seien: „Die kommen bei Stürzen eher mal mit einer Schürfwunde davon und brechen sich nicht gleich den Oberschenkelhals.“

Die Statistik birgt aber Anlass zur Sorge: Während 2020 bei Straßenverkehrsunfällen weniger  
45 Fahrradfahrer getötet wurden, stieg die Zahl der getöteten Pedelec-fahrer im Vergleich zu 2019 deutlich.

Eine mangelhafte Infrastruktur verschärfe das Risiko, warnen Fahrradlobbyisten wie Unfallforscher. Die Radwege in vielen deutschen Städten seien marode und schlecht geplant. Die im vergangenen Jahr eingerichteten Pop-up-Radwege wertet BVZF-Geschäftsführer  
50 Wasilis Meier zwar als „super Schritt“. Sie hätten in Berlin manche Hauptverkehrsader für Fahrradfahrer überhaupt erst sicher befahrbar gemacht. „Doch es gibt in keiner Stadt ein wirkliches Netz aus Radwegen.“

Ein anderer Ansatz, das Pendeln mit dem Rad sicherer zu gestalten, sind Radschnellwege. Derartige Verbindungen gibt es bereits im Ruhrgebiet und Göttingen. Städte wie Stuttgart,  
55 Mannheim oder Berlin planen sie – allerdings oft im Schneckentempo. Radfahrer müssen auf den Trassen selten mit kreuzendem Verkehr rechnen, sie kommen schneller ins Zentrum oder gar in die Nachbarstadt. Fürsprecher loben an dem Konzept, dass diese Wege Einfallstraßen entlasten, wenn Autofahrer aufs Rad umsteigen.

„Ihr Erfolg wird davon abhängen, dass Konfliktmöglichkeiten mit anderen Verkehrsteilnehmern  
60 tatsächlich vermieden werden“, sagt Jörg Kubitzki, Verkehrssicherheitsforscher vom *Allianz Zentrum für Technik*. Auch Berufskollege Brockmann bleibt skeptisch. Wenn mehr Fahrradverkehr über Radschnellwege in die Citys fließe, dürfte er dort nicht auf eine veraltete Infrastruktur treffen. Schon ohne die Fahrradautobahnen nehme der Radverkehr zu, ohne dass kritische Punkte angefasst würden.

65 Für Heinrich Strößenreuther, seit Kurzem Mitglied der Berliner CDU, besteht der „verkehrspolitische Skandal“ darin, „dass viele aus Angst nicht aufs Fahrrad umsteigen“, wenn sie sich die Fahrbahn mit Autos und Lastwagen teilen müssen. Viele Kreuzungen müssten umgebaut werden. Auch nach Ansicht von BVZF-Geschäftsführer Wasilis Meier bremsen die Infrastrukturdefizite den derzeitigen Fahrradboom aus.

70 Dabei könnten vor allem Familien auf den Zweitwagen verzichten, wenn weitere alltägliche Wege im Sattel bestritten würden, sagt Lobbyist Strößenreuther. Das passiert bisher aber offenbar kaum – viele Menschen setzen sich in der Pandemie sogar öfter ins Auto.

Nach: *spiegel.de*, 10. April 2021

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

1. In den deutschen Städten ....

- (A) kann man beobachten, dass der Frühling dieses Jahr früh beginnt.
- (B) fallen überall die üblichen Verkehrsstaus auf.
- (C) sind die Straßen wegen der Corona-Krise momentan leer.
- (D) sieht man jetzt an roten Ampeln sehr viele Pendler mit dem Fahrrad.

2. Wegen der Corona-Krise ....

- (A) ist das Fahrrad in Deutschland noch populärer als vorher geworden.
- (B) nehmen immer mehr Leute die öffentlichen Verkehrsmittel.
- (C) will niemand mehr mit dem Rad zur Arbeit.
- (D) pendeln die meisten Berufstätigen am liebsten mit dem Bus.

3. Die *Strava*-App zeigt, dass ....
- (A) der Verkehr auf Radwegen inzwischen in allen Städten genauso stark gewachsen ist.
  - (B) junge Menschen eigentlich nicht gern mit dem Rad pendeln.
  - (C) sich die Rad-Pendlerstrecken innerhalb von einem Jahr in manchen Großstädten um fast 25% entwickelt haben.
  - (D) allerdings nur junge sportliche Typen das Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit benutzen.
4. Immer mehr Deutsche ....
- (A) kommen mittlerweile zu spät im Büro an.
  - (B) kaufen sich ein E-Bike.
  - (C) wollen bei heißem Wetter nicht Rad fahren.
  - (D) boykottieren E-Bikes wegen der mächtigen Verkehrslobbys.
5. Experten sind der Meinung, dass ....
- (A) die Hälfte der Arbeitnehmer für Strecken über fünf Kilometer lieber mit dem Auto pendeln.
  - (B) die meisten Pendler längere Strecken zur Arbeit auch mit traditionellem Fahrrad leicht schaffen.
  - (C) Heimarbeit das Pendeln mit dem Rad stark fördert.
  - (D) das Pedelec eine unfaire Konkurrenz gegenüber dem normalen Fahrrad ist.
6. Der Riesenerfolg der E-Bikes ....
- (A) ist durch ihren niedrigen Preis zu erklären.
  - (B) steigert aber auch das Unfallrisiko.
  - (C) ist aber nur auf dem Land zu merken.
  - (D) hängt mit ihrer höheren Sicherheit zusammen.
7. Unfälle mit Pedelecs ....
- (A) sind in der Stadt seltener als auf dem Land.
  - (B) sind bei jüngeren Radfahrern meistens nicht so schlimm wie bei älteren.
  - (C) betreffen laut Statistiken vor allem Rentner.
  - (D) waren im Jahr 2020 weniger tödlich als ein Jahr zuvor.

8. Viele Radwege ....
- (A) brauchen zum Glück keine Modernisierung.
  - (B) sind in den meisten Städten optimal ausgebaut.
  - (C) erlauben problemlos ein schnelleres Fahren mit E-Bikes.
  - (D) werden von den Spezialisten kritisiert.
9. Radschnellwege ....
- (A) verursachten im Jahr 2020 in Berlin viel mehr Tote unter traditionellen Fahrradfahrern.
  - (B) gibt es im Gegensatz zu Nachbarländern noch nicht in Deutschland.
  - (C) und Pop-up-Radwege erhöhen die Sicherheit der Radfahrer in den Städten.
  - (D) sind leider richtige Unfallstraßen für Auto- und Radfahrer.
10. Experten sind skeptisch, ....
- (A) weil die Infrastrukturen in den Stadtzentren sehr langsam erneuert werden.
  - (B) obwohl Auto- und Radfahrer strikt getrennt sind.
  - (C) weil die Radwegnetze zu schnell ausgebaut werden.
  - (D) weil Pedelecfahrer bald auf Autobahnen mit Autos und Lkws fahren dürfen.
11. Trotz des aktuellen Fahrradbooms ....
- (A) interessiert sich kein Politiker für Verkehrsprobleme.
  - (B) wollen zu viele Deutsche lieber im Homeoffice arbeiten.
  - (C) kann keine Modernisierung der Infrastruktur finanziert werden.
  - (D) finden viele Deutsche Radfahren nicht sicher genug.
12. Dank neuer Infrastrukturen für Radfahrer....
- (A) fahren alle Leute in der Corona-Krise weniger Auto.
  - (B) werden Autos, Lkws und Fahrräder zweifellos mehr Rücksicht aufeinander nehmen.
  - (C) würden vielleicht mehr Familien nur noch ein Auto benutzen.
  - (D) können jüngere Pedelecfahrer endlich rasant zur Arbeit fahren.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

13. gewöhnlichen (Zeile 2)
- (A) neuen
  - (B) erstaunlichen
  - (C) störenden
  - (D) alltäglichen

14. belegt (Zeile 6)
- (A) ungläublich
  - (B) dokumentiert
  - (C) überraschend
  - (D) ärgerlich

15. vorwiegend (Zeile 12)

- (A) manchmal
- (B) selten
- (C) hauptsächlich
- (D) auf keinen Fall

16. im Sattel (Zeile 20)

- (A) zu Fuß
- (B) mit dem Fahrrad
- (C) mit dem Bus
- (D) sehr schnell

17. bestritten (Zeile 26)

- (A) zurückgelegt
- (B) ermöglicht
- (C) vermieden
- (D) langweilig

18. Radler (Zeile 33)

- (A) Stadtbewohner
- (B) Arbeitnehmer
- (C) Fahrradfahrer
- (D) Spaziergänger

19. ziehe .... nach sich (Zeilen 40-41)

- (A) vermehre
- (B) reduziere
- (C) habe .... als Konsequenz
- (D) verhindere

20. warnen (Zeile 47)

- (A) empfehlen
- (B) demonstrieren
- (C) ermutigen
- (D) kritisieren

21. im vergangenen Jahr (Zeile 49)

- (A) letztes Jahr
- (B) vor vielen Jahren
- (C) nächstes Jahr
- (D) in einigen Jahren

22. im Schnecken tempo (Zeile 55)

- (A) regelmäßig
- (B) sehr langsam
- (C) enthusiastisch
- (D) viel zu schnell

23. nehme .... zu (Zeile 63)

- (A) wachse
- (B) stagniere
- (C) sinke
- (D) breche .... ein

24. bremsen .... aus (Zeilen 68-69)

- (A) holen .... nach
- (B) beschleunigen
- (C) erleichtern
- (D) verlangsamen

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

25. .... fährst du zur Arbeit?

- (A) Was
- (B) Wieviel
- (C) Wie
- (D) Welcher

26. .... fahre ich Rad!

- (A) Gerner
- (B) Am liebsten
- (C) Zu liebe
- (D) Also lieber

27. So viele Radfahrer! Es ist .... Bild!

- (A) eine komisch
- (B) eines komisch
- (C) einen komisches
- (D) ein komisches

28. Im Moment wollen viele Leute nicht .... Bus fahren.

- (A) mit dem
- (B) durch das
- (C) bei
- (D) zu die

29. Heinrich .... ein E-Bike ....

- (A) möchtet / zu kaufen.
- (B) würde / gekauft.
- (C) werden / zu kaufen.
- (D) möchte / kaufen.

30. .... der Pendler schon ....

- (A) Habe / kommen?
- (B) Bist / gekommen an?
- (C) Ist / angekommen?
- (D) Habt / ankommen?

- 31.** Viele Städte wollen .... Radwege erneuern.  
(A) ihre  
(B) sein  
(C) seinen  
(D) ihrer
- 32.** .... doch nicht so schnell!  
(A) Fährest  
(B) Fahr  
(C) Fahre Sie  
(D) Führest
- 33.** Das Risiko ist groß, .... es gibt viele Unfälle.  
(A) wann  
(B) warum  
(C) denn  
(D) deshalb
- 34.** In der Pandemie .... viele Leute von zu Hause ....  
(A) musste / arbeit.  
(B) muss / zu arbeiten.  
(C) müsstest / gearbeitet.  
(D) müssen / arbeiten.
- 35.** .... die Ampel rot ist, warten die Pendler.  
(A) Als  
(B) Ob  
(C) Wegen  
(D) Wenn
- 36.** Der Radfahrer, .... gestürzt ist, ist nicht verletzt.  
(A) dass er  
(B) der  
(C) wer  
(D) das
- 37.** Wir .... nicht, welche Rolle die Verkehrslobbys spielen.  
(A) wissen  
(B) wusst  
(C) weißten  
(D) wüsste
- 38.** Neue Radschnellwege ....  
(A) sein geplanen.  
(B) sind planen.  
(C) werden geplant.  
(D) wird planen.
- 39.** .... du .... bitte helfen, aufs Rad zu steigen?  
(A) Könnest / ich  
(B) Kannst / mir  
(C) Könne / mich  
(D) Kann / meine

**FIN**

## بلاستيك في العالم العربي... 20 مليون طن من التلوث البيئي سنوياً

- كانت الصين، حتى وقت قريب، الوجهة المفضلة للتخلص من النفايات، تحت اسم «تجارة المواد القابلة للتدوير»، واستقبلت وحدها نحو 45 في المائة من نفايات العالم البلاستيكية منذ سنة 1992، إلا أن كل شيء تغير بعد قرار الحكومة الصينية لتطبيق إجراءات تصاعدية في سياستها المعلنة لتقييد استيراد المخلفات القابلة للتدوير، وزيادة التفتيش على خلو الواردات من الشوائب والمواد الملوثة منذ مطلع سنة 2018.
- 5 دفعت هذه الخطوة الصينية، إلى جانب الدراسات المتزايدة حول انتشار التلوث البلاستيكي، لا سيما في المحيطات، دول العالم إلى مواجهة التكلفة الحقيقية لإدمان استخدامها البلاستيك، وأثرت إيجابياً على الثقافة العالمية التي تتجاهل عادة مصير النفايات المطلوب التخلص منها. وبينما تقدم أنواع كثيرة من البلاستيك خدمات مفيدة تدعم التطور الاقتصادي والاجتماعي، وتقلل من استنزاف موارد أخرى، تشكل المنتجات التي تستخدم لمرة واحدة، مثل عبوات المياه وأكياس التسوق، معظم كمية النفايات البلاستيكية المشكو منها.
- 10 وأخذت كثير من البلدان تتبنى خيارات أفضل لإدارة النفايات، مثل توسيع قدرات المعالجة في أميركا الشمالية وأوروبا، وتحفيز المصنعين على جعل منتجاتهم أكثر قابلية لإعادة التدوير. وعلى صعيد العمل المشترك، وافقت الدول الأعضاء في الأمم المتحدة، خلال محادثات جرت في نيروبي خلال شهر مارس (آذار) الماضي، على الحد بشكل كبير من تداول البلاستيك ذي الاستخدام الواحد، كالأكياس والقوارير والأكواب، بحلول سنة 2030.
- 15 وأمام الاتجاهات العالمية الجديدة، ما زال الموقف العربي ينطوي على كثير من التناقضات، فهو من جهة يشجع على التقليل من استهلاك المواد البلاستيكية، وفق ما تظهره كثير من المبادرات على المستويات المحلية والوطنية، لكنه من جهة أخرى لا يظهر الحماس لدعم القيود العالمية، بل يتجه للاصطفاف مع الولايات المتحدة ودول أخرى ترى في هذه التحولات خطراً على صادراتها من البوليميرات.
- 20 ونظراً لارتفاع كلفة تدوير النفايات البلاستيكية بالتحديد، نجد أن معدل التدوير العالمي قبل تطبيق الحظر الصيني كان يقارب نحو 9 في المائة فقط، في حين كان يتم حرق 12 في المائة من هذه النفايات، بينما يتم التخلص من باقي الكمية في مكبات النفايات أو على نحو عشوائي في الأماكن المفتوحة والأنهار والمحيطات.
- ولا تقتصر مشكلة البلاستيك على التخلص منه عشوائياً، إذ أن حجم الإنتاج العالمي من اللدائن يزداد سنة بعد سنة. وفيما كان وزن المنتجات البلاستيكية نحو مليوني طن في سنة 1950، ارتفع إنتاج العالم من البلاستيك إلى 381 مليون طن في سنة 2015، أي بمعدل نمو يبلغ 8.4 في المائة سنوياً. فإذا استمر الإنتاج في التصاعد وفق هذا المعدل، واستمر التخلص العشوائي من النفايات البلاستيكية كما هو قائم حالياً، فمن المتوقع أن تكون كمية البلاستيك المتراكم في مكبات النفايات وفي البيئة الطبيعية نحو 12 مليار طن بحلول سنة 2050، وهذا الوزن يزيد على وزن الهرم الأكبر في الجيزة بألفي مرة.
- 25 وفي الدول العربية، تقدر كمية النفايات المتوقع التخلص منها في سنة 2020 بنحو 200 مليون طن في السنة، تشكل فيها المواد العضوية ما نسبته 50 إلى 60 في المائة. وتتباين كمية المواد البلاستيكية في هذه النفايات، حسب معدلات الدخل وطبيعة المجتمعات، فنسبتها في مصر تتراوح بين 3 و12 في المائة من مجمل النفايات المتولدة، بينما تبلغ في السعودية ما نسبته 5 إلى 17 في المائة، وفي الجزائر ولبنان نحو 12 في المائة. فإذا افترضنا أن نسبة المواد البلاستيكية إلى مجمل النفايات التي يتم التخلص منها في العالم العربي هي في حدود 10 في المائة وسطياً، ومع إهمال ما يجري استرجاعه بالتدوير، حيث لا تزيد نسبة تدوير مجمل أنواع النفايات عربياً عن 4 في المائة، نجد أن كمية النفايات البلاستيكية التي ستجد طريقها إلى مكبات النفايات والأوساط الطبيعية في الدول العربية هي في حدود 20 مليون طن في سنة 2020 وحدها.
- 35 وتتسرب النفايات البلاستيكية إلى مجمل الأوساط الإيكولوجية، بما فيها التربة والماء والهواء، لتصل إلى جسم الإنسان في نهاية المطاف. وأظهرت دراسة قامت بها جامعة مينيسوتا في سنة 2017 أن 83 في المائة من عينات المياه المأخوذة من الصنابير في 8 مناطق حول العالم ملوثة بالألياف البلاستيكية، حيث كانت الولايات المتحدة صاحبة أعلى معدل تلوث بنسبة 94.4 في المائة، يليها في المنطقة العربية لبنان، بمعدل تلوث يصل إلى 93.8 في المائة، فيما كانت عينات مياه الدول الأوروبية هي الأقل تلوثاً.
- 40 ووفقاً لتقرير توقعات البيئة العالمية السادس (جيو 6)، الصادر عن برنامج الأمم المتحدة للبيئة هذه السنة، تُقدر كمية النفايات البلاستيكية التي تصل إلى المحيطات سنوياً بنحو 8 ملايين طن، وذلك نتيجة الإدارة السيئة للنفايات البلدية في المناطق الساحلية. وإذا استمرت الأمور على ما هي عليه، فمن المتوقع أن تبلغ كمية المواد البلاستيكية المتراكمة في البحار ما بين 100 و250 مليون طن في سنة 2025.
- وفيما تحتل الصين المرتبة الأولى عالمياً في مساهمتها بتلويث المحيطات بالنفايات البلاستيكية، بنسبة 27.7 في

- 45 المائة، تليها إندونيسيا بنسبة 10.1 في المائة، يأتي العرب مجتمعون في المرتبة الثالثة عالمياً بنسبة 8.6 في المائة. وتحتل مصر منفردة المرتبة الأولى عربياً، والسابعة عالمياً، بنسبة 3 في المائة، تليها الجزائر في المرتبة الـ13 عالمياً، بنسبة 1.6 في المائة، ثم المغرب في المرتبة الـ18 عالمياً، بنسبة 1 في المائة.
- يظن البعض أن تدوير المخلفات البلاستيكية هو الهدف الأهم في الإدارة المتكاملة للنفايات الصلبة، لكن هذا غير صحيح. ذلك أن الهوس بتدوير البلاستيك يشجع على استهلاك المزيد من المنتجات ذات الاستخدام الواحد، بعيداً عن تحقيق الغاية الأهم، وهي خفض استهلاك المواد البلاستيكية.
- 50 وقد خلصت دراسة قام بها باحثون من جامعتي كاليفورنيا ولوس أنجلوس إلى أن الأشخاص الذين يتخلصون من القوارير البلاستيكية في حاويات إعادة التدوير لا يهتمون باستخدام هذه القوارير أكثر من مرة قبل التخلص منها، ولذلك فإن استهلاكهم من المواد البلاستيكية يبقى مرتفعاً. كما أن إغراق الأسواق بالمواد المصنعة من بلاستيك معاد تدويره يدفع سعره إلى الانخفاض، ويزيد من الطلب على المواد الخام. والتدوير يكون مجدياً فقط في حال أدى إلى خفض إنتاج البلاستيك الخام. ويذكر أن معدل استهلاك الفرد من الأكياس البلاستيكية سنوياً في بعض الدول العربية يصل إلى 40 كيلوغراماً للشخص، في مقابل المعدل العالمي الذي يبلغ 24 كيلوغراماً.
- 55 ويشهد العالم خطوات متصاعدة لمواجهة الإفراط في استهلاك المواد البلاستيكية. ووفقاً لتقرير صادر عن برنامج الأمم المتحدة للبيئة، بعنوان «الحدود القانونية للمواد البلاستيكية ذات الاستخدام الواحد والميكروبلاستيك»، كانت 127 دولة قد فرضت إطاراً تنظيمياً يخص الأكياس البلاستيكية، وذلك قبل شهر يونيو (حزيران) 2018. ومن بين هذه الدول، حظرت 27 دولة استهلاك أو إنتاج نوع أو أكثر من المنتجات البلاستيكية ذات الاستخدام الواحد، وسيزداد عدد الدول مع دخول الحظر الأوروبي على بعض هذه المنتجات حيز التنفيذ بحلول سنة 2021.
- 60 وفي العالم العربي، بدأت بعض الدول بفرض حظر على تصنيع وتداول واستيراد الأكياس البلاستيكية، مع تفاوت في التطبيق. وقد تكون التجربة المغربية الأشمل والأجح في هذا المجال، حيث يتم فرض الحظر بشكل كامل تقريباً، مع توفير بدائل من أكياس مصنوعة من مواد ورقية. وفي مصر انفردت محافظة البحر الأحمر بتطبيق حظر محلي على الأكياس والمنتجات البلاستيكية ذات الاستخدام الواحد. أما في العراق، فاقترص الحظر على استيراد الأغذية المغلفة بمواد بلاستيكية معاد تدويرها. وفي لبنان، توجد بعض المبادرات المحلية لحظر استهلاك الأكياس البلاستيكية، كما في جبيل وبيت مري. أما في سوريا وقطر وعمان والصومال، فتوجد بعض القيود على استخدام المواد البلاستيكية التي تكون على تماس مباشر مع الأغذية، من دون وجود حظر تام. وتعد البحرين آخر الدول العربية التي فرضت حظراً على الأكياس البلاستيكية حتى الآن، وكان ذلك في شهر يونيو (تموز) الماضي.
- 70 هذه المبادرات العربية لتقييد إنتاج وتداول واستهلاك المواد البلاستيكية لا تزال أقل من المطلوب، بالمقارنة مع عشرات ملايين أطنان النفايات البلاستيكية التي يتم التخلص منها عشوائياً كل سنة. ولعل السياسة التي اتبعتها الصين في إطار خطة أطلقت عليها اسم «السيف الوطني» للحد من التلوث وتشجيع التدوير تكون حافزاً لتطبيق «سيف عربي» يضع حداً لهذه المشكلة.

عبد الهادي نجار ، الشرق الأوسط ، 01 سبتمبر 2019 (بتصرف)

## I. COMPRÉHENSION

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.

- |   |  |
|---|--|
| <p>2. شاركت المبادرة الصينية في</p> <p>(A) توعية البلدان المتقدمة من حيث التخلص من النفايات الملوثة .</p> <p>(B) زيادة التوتر بين الصين والولايات المتحدة .</p> <p>(C) زيادة حجم النفايات في البلدان الفقيرة .</p> <p>(D) تقليص حجم النفايات في دول قارة إفريقيا.</p> | <p>1. ما تمثل معظم النفايات البلاستيكية في العالم هو</p> <p>(A) منتجات منفردة الاستخدام .</p> <p>(B) منتجات تم تدويرها مرارا .</p> <p>(C) منتجات صينية الأصل .</p> <p>(D) منتجات الصناعات الغذائية .</p> |
|---|--|



8. البلد العربي الذي هو مسؤول عن أكبر مشاركة في تلويث المحيطات والبحار بالبلاستيك هو
- (A) المغرب .  
(B) الجزائر .  
(C) لبنان .  
(D) البحرين .

9. لتقليل تلوث الأرض بالنفايات البلاستيكية الهدف الأول هو
- (A) البحث عن طرق جديدة لتدويرها .  
(B) خفض استهلاكه .  
(C) حث الناس على إعادة استعمال المنتجات البلاستيكية .  
(D) حظر استعمال كل المنتجات البلاستيكية .

10. يلاحظ الصحفي ان القيام ببضع عمليات صديقة للبيئة
- (A) كافية لحل مشكلة البلاستيك في العالم .  
(B) كافية إذا واكبتها توعية بمشاكل أخرى .  
(C) غير مجدية إلا في البلدان المتطورة .  
(D) لا يحل المشاكل الحقيقية .

11. حسب الصحفي المشكل الحقيقي بالنسبة للبيئة هو
- (A) استعمال البلاستيك في الحياة اليومية .  
(B) تشجيع إنتاج البلاستيك لسد الطلب بمنتجات ذات الاستعمال الوحيد .  
(C) انخفاض احتياطات النفط .  
(D) تكاثر الأكياس البلاستيكية .

12. فيما يخص استعمال الأكياس البلاستيكية يقول الكاتب إن
- (A) بلدان المغرب أكثر فعالية من بلدان المشرق .  
(B) بلدان المغرب أقل فعالية من بلدان المشرق .  
(C) لكل البلدان العربية سياسات مختلفة .  
(D) البحرين آخر الدول العربية التي منعت استعمالها .

3. يذكر الصحفي أن البلاستيك
- (A) ليس مفيدا مطلقا .  
(B) يشارك في تطور الاقتصاد الصيني .  
(C) يساعد اقتصاد البلدان النامية فقط .  
(D) يساهم في التطور الاقتصادي رغم السلبيات .

4. ما يؤثر في تباطؤ الدول العربية في تبني السياسات حظر البلاستيك هو
- (A) كونها ألقاء الولايات المتحدة .  
(B) كونها غير موافقة بعضها البعض في هذه الموضوع .  
(C) كونها غير مستقرة في المستوى السياسي .  
(D) كونها منتجة للنفط .

5. قبل تطبيق الحظر الصيني كان معظم النفايات بلاستيكية في العالم يتم
- (A) تدويرها في أمريكا .  
(B) حرقها .  
(C) رميها .  
(D) تدويرها في كل البلدان الفقيرة بطريقة عشوائية .

6. في البلدان العربية تمثل نسبة النفايات البلاستيكية
- (A) 1 % من إجمالي النفايات .  
(B) 10 % من إجمالي النفايات .  
(C) 50 % من إجمالي النفايات .  
(D) 80 % من إجمالي النفايات .

7. فيما يخص المياه في الولايات الأمريكية يلاحظ الصحفي أن مياه البلدان العربية
- (A) أقل تلوثاً بقليل .  
(B) أقل تلوثاً بكثير .  
(C) أكثر تلوثاً .  
(D) ليس بينها اختلاف .

## II. LEXIQUE

Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.

15. عبوات المياه (السطر 9)
- (A) صناديق  
(B) قنان  
(C) كؤوس  
(D) أكياس

16. للإصطفاف (السطر 16)
- (A) للتكيف مع  
(B) للمعارضة  
(C) للمساعدة  
(D) للتعاون

13. الشوائب (السطر 4)
- (A) البقع  
(B) الوقود  
(C) الفضائل  
(D) العيوب

14. استنزاف (السطر 8)
- (A) استغلال  
(B) استنقاذ  
(C) استعمال  
(D) اختيار

21. الهوس (السطر 49)  
(A) الفطنة  
(B) الرفض  
(C) الحيلة  
(D) الافتتان

22. حاويات (السطر 52)  
(A) صناديق  
(B) مصانع  
(C) ورشات  
(D) مزايا

23. مجديا (السطر 54)  
(A) ممنوعا  
(B) مفيدا  
(C) سريعا  
(D) غالبا

24. حظر (السطر 62)  
(A) إحلال  
(B) تباطؤ  
(C) قيد  
(D) منع

17. عشوائي (السطر 20)  
(A) سري  
(B) رسمي  
(C) من غير تنظيم  
(D) كثيف

18. اللدائن (السطر 21)  
(A) البلاستيك  
(B) الحديد  
(C) المنتجات القابلة للتدوير  
(D) المنتجات غير القابلة للتدوير

19. المتراكم (السطر 25)  
(A) الموجود  
(B) القابل للتدوير  
(C) المخفي  
(D) المتكس

20. الصنابير (السطر 37)  
(A) البحيرات  
(B) الأنهار  
(C) الحنفيات  
(D) الآبار

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

29. هذا المريض يتقدم من حيث ....  
(A) السير .  
(B) السير .  
(C) السير .  
(D) سيراً .

30. حيثما .... فلا تصدم الساكنين .  
(A) تسافرُ  
(B) تسافرَ  
(C) تسافري  
(D) تسافرُ

31. لكل داء دواء إلا ....  
(A) الموتُ .  
(B) الموت .  
(C) الموت .  
(D) الموتُ .

32. ليس واعيا بما يفعل لكونه ....  
(A) مجنونٌ .  
(B) مجنوناً .  
(C) مجنونٍ .  
(D) المجنونُ .

25. أعلنت هذه البلاد عجزها .... سداد ديونها .  
(A) من  
(B) عن  
(C) ب  
(D) في

26. مهما .... غنيا لا يستطيع شراء كل شيء .  
(A) كان  
(B) كونه  
(C) أن يكون  
(D) يكن

27. تأثرت بهذا الفيلم .... بالغا .  
(A) تأثيراً  
(B) تأثراً  
(C) تأثرأ  
(D) إثراً

28. لن أصوت لهذا المرشح ....  
(A) البتة .  
(B) قط .  
(C) أبداً .  
(D) أحياناً .

37. استغرق ترميم المسجد .... شهور .

- (A) بعض
- (B) بعضة
- (C) بضع
- (D) بضعة

38. قضية تدوير البلاستيك .

- (A) تداولوا
- (B) تداولوا في
- (C) تداولوا على
- (D) تداولوا ب

39. توفي في .... من عمره .

- (A) الرابعة عشر
- (B) الرابع عشر
- (C) الرابعة عشرة
- (D) الرابع عشرة

33. أتمنى لو كان هذا حادثاً ....

- (A) الذي لم يقع .
- (B) ما لم يقع .
- (C) لم يقع .
- (D) هو لم يقع .

34. ذكرت الصحافة أسماء كل النساء .... قدمن شكوى .

- (A) الآتي
- (B) التي
- (C) اللواتي
- (D) الذين

35. قال المعلم للتلاميذ : .... !

- (A) أجلسوا
- (B) إجلسوا
- (C) إجلسوا
- (D) أجبسوا

36. دفع غرامة قدرها ثلاثمائة ....

- (A) درهم .
- (B) درهماً .
- (C) دراهيم .
- (D) دراهيم .

FIN

# ITALIEN

## Giardini verticali e facciate verdi: è la «Treetopia», utopia delle città costruite intorno alle piante

Il fascino e gli echi storici dei giardini pensili di Babilonia, costruiti dal Re Nabucodonosor II, e la suggestione delle città del futuro. Le foreste urbane, ovvero gli spazi verdi ricreati su  
5 mura, balconi e tetti di grandi palazzi, stanno cambiando il profilo delle metropoli e piacciono sempre di più. Non solo per il valore estetico, ma, soprattutto, per quello ambientale. Questi progetti permettono di unire la bellezza ad un aiuto concreto per l'ecosistema. In Italia, e nel mondo, il simbolo del nuovo discorso architettonico è ormai il Bosco Verticale di Milano. Lo ha firmato lo Studio Boeri, con gli architetti Stefano Boeri, Gianandrea Barreca e Giovanni  
10 La Varra, è stato inaugurato nell'ottobre 2014 e ha ricevuto numerosi riconoscimenti internazionali, tra cui l'Highrise Award, che ogni due anni premia il grattacielo più bello del mondo. Ma gli esempi sono tantissimi. Dalle 44.000 piante e oltre 200 specie di fiori che adornano la facciata del centro commerciale Fiordaliso di Rozzano (Milano), disegnato da Francesco Bollani, alle spettacolari terrazze dell'Hotel ParkRoyal di Pickering, Singapore,  
15 fino alle torri verdi dell'One Central Park a Sydney o a quelle scenografiche dell'Agora Garden di Taipei a Taiwan, capaci di assorbire oltre 130 tonnellate di CO<sub>2</sub> all'anno.

Una delle prime foreste condominiali d'Europa si trova in Spagna, a Barcellona. È l'edificio Planeta che prende il nome dalla grande casa editrice di cui è sede. L'hanno realizzato nel  
20 1978 gli architetti Josep Maria Fargas e Enric Tous e il botanico Everest Munné, che scelse con cura ogni singola pianta, al fine di creare un effetto avvolgente, quasi da giungla urbana, sulla facciata del palazzo ottagonale. «Questo tipo di palazzo ha iniziato in realtà a diffondersi negli Anni Sessanta», spiega l'architetto Francesca Cesa Bianchi, partner dello studio Boeri e specializzata nella progettazione di palazzi "verdi". «Ai tempi non c'era ancora la consapevolezza del tema della sostenibilità. Oggi rispondono a nuove esigenze, non solo  
25 abitative: tra le grandi sfide della modernità ci sono quelle del cambiamento climatico, del riscaldamento globale e della tutela della biodiversità».

I giardini verticali, le facciate verdi, i living wall, sono in grado di abbassare le temperature di qualche grado, creando ombra, assorbono l'inquinamento e contribuiscono ad aumentare la sensazione di benessere di chi vive o lavora al loro interno. Sia nel settore pubblico che in  
30 quello privato stanno aumentando gli incentivi per costruirli. L'urbanista e professore alla Leeds Beckett University Alan Simson ha lanciato su The Conversation, testata che riunisce interventi di intellettuali e accademici, una suggestione interessante: quella della Treetopia, l'utopia degli alberi. Un'idea di città in cui le piante diventano protagoniste ovunque, negli spazi pubblici e in quelli privati, nei parchi e sulle case, venendo gestite dalla collaborazione tra pubblica amministrazione, aziende e membri della comunità.  
35

Simson ricorda un'analisi delle Nazioni Unite secondo cui, entro il 2050, le aree metropolitane di tutto il mondo si saranno espansse di oltre due miliardi e mezzo di persone. Questa urbanizzazione selvaggia ha già creato problemi ambientali e sanitari per i cittadini, ormai privati del contatto con la natura. Come risolvere la situazione? Rimettendo il verde al  
40 centro, piantando più alberi con strategie nuove e creative. I boschi verticali devono diventare parte integrante delle pianificazioni metropolitane, non essere solo scenografici – e spesso costosi – abbellimenti architettonici. «La foresta urbana deve essere progettata come un principio primario e come parte dell'infrastruttura critica di tutta la città, non solo come ripensamento cosmetico», ha precisato Simson, «sappiamo, ad esempio, che nel  
45 2015 nel Regno Unito queste soluzioni hanno fatto risparmiare al Sistema Sanitario Nazionale più di un miliardo di sterline, aiutando a diminuire l'impatto degli inquinanti atmosferici». È possibile costruire questi edifici con prezzi competitivi per il cittadino medio, senza farne solo delle dimore esclusive? Secondo l'architetto Cesa Bianchi sì: «Con il nostro studio stiamo lavorando ad un progetto di foresta urbana su un intervento di housing

50 sociale [...] ad Eindhoven, in Olanda. Per rendere gli appartamenti più sostenibili dal punto di vista economico stiamo usando soprattutto prefabbricati, con prezzi in linea con il mercato immobiliare locale».

Lo sviluppo dei boschi verticali permette di tutelare la biodiversità e di salvare specie di fiori e piante a rischio estinzione perché dimenticate e non più coltivate. Le foreste di città  
55 possono nascere ovunque, adattando, di volta in volta, la scelta della flora al clima locale. «Ne stiamo progettando in tutto il mondo, sempre in collaborazione con l'agronoma Laura Gatti», precisa Cesa Bianchi, «dalla Cina (dopo il primo Bosco Verticale in Asia, a Nanjing, sta nascendo a Liuzhou, nel Guangxi, la prima Forest City, con 40mila alberi e un milione di piante) all'Albania, dove, ad esempio, lavoriamo con la macchia mediterranea, o ancora  
60 all'Olanda. In un palazzo di Utrecht, abbiamo inserito dei nidi di uccelli, creando un presidio urbano di biodiversità. Stiamo pensando anche a un bosco verticale al Cairo, con piante che resistono alla siccità e non necessitano di una abbondante irrigazione». La natura stessa non sembra dunque porre limiti alla realizzazione dell'"Utopia degli alberi", starà agli uomini renderla realtà.

da Micol SARFATTI, *Corriere della Sera*, 24 maggio 2020

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. I giardini pensili di Babilonia furono edificati dal Re ....<br/>(A) Nabucodonosor II.<br/>(B) Terminator I.<br/>(C) XFactor X.<br/>(D) Velociraptor V.</p> <p>2. Le foreste urbane si sviluppano ....<br/>(A) nelle gallerie sotterranee delle metropoli.<br/>(B) su tetti, balconi e mura di grandi palazzi.<br/>(C) all'interno di grandi appartamenti.<br/>(D) nel sottosuolo delle case.</p> <p>3. Lo Studio di architettura Boeri ha ideato ....<br/>(A) la Foresta Orizzontale di Milano.<br/>(B) il Bosco Verticale di Milano.<br/>(C) la Foresta Verticale milanese.<br/>(D) il Bosco Orizzontale milanese.</p> <p>4. L'Highrise Award premia ....<br/>(A) ogni due anni il grattacielo più bello del mondo.<br/>(B) ogni anno il grattacielo più alto del mondo.<br/>(C) ogni dieci anni il grattacielo più bello del mondo.<br/>(D) ogni due anni il grattacielo più brutto del mondo.</p> | <p>5. Sulla facciata del Centro commerciale Fiordaliso di Rozzano ci sono ....<br/>(A) oltre 4.400 specie di fiori e 2.000 piante.<br/>(B) oltre 2.000 specie di fiori e 4.400 piante.<br/>(C) oltre 200 specie di fiori e 44.000 piante.<br/>(D) oltre 400 specie di fiori e 20.000 piante.</p> <p>6. Le terrazze dell'Agora Garden di Taipei a Taiwan ....<br/>(A) assorbono oltre 130 tonnellate di CO<sub>2</sub> al giorno.<br/>(B) rigettano oltre 130 tonnellate di CO<sub>2</sub> all'anno.<br/>(C) assorbono oltre 130 tonnellate di CO<sub>2</sub> all'anno.<br/>(D) emettono oltre 130 tonnellate di CO<sub>2</sub> al giorno.</p> <p>7. A Barcellona in Spagna, l'edificio Planeta ospita ....<br/>(A) uno studio di architettura.<br/>(B) il planetario catalano.<br/>(C) un parcheggio multipiano.<br/>(D) la sede di una casa editrice.</p> <p>8. Secondo l'architetto Francesca Cesa Bianchi dello Studio Boeri, la tendenza dei palazzi "verdi" risale agli Anni ....<br/>(A) Trenta.<br/>(B) Quaranta.<br/>(C) Novanta.<br/>(D) Sessanta.</p> |
|---|---|

9. L'urbanista e professore Alan Simson promuove per le città un'idea utopica, ....
- (A) la Terratopia.  
 (B) la Treetopia.  
 (C) l'Urbanotopia.  
 (D) la Greentopia.
10. Secondo un'analisi della Nazioni Unite, entro il 2050 le aree metropolitane mondiali ....
- (A) si saranno espanse di oltre 2 miliardi e mezzo di persone.  
 (B) si saranno ridotte di 2 miliardi di persone.  
 (C) si saranno espanse solo di un miliardo e mezzo di persone.  
 (D) si saranno ridotte di un miliardo di persone.
11. Grazie a soluzioni verdi, nel 2015 nel Regno Unito, il Sistema Sanitario Nazionale ....
- (A) ha regalato alla Regina Elisabetta un miliardo di sterline.  
 (B) ha risparmiato più di un miliardo di sterline.  
 (C) ha devoluto in beneficenza 10 miliardi di sterline.  
 (D) ha risparmiato solo un milione di sterline.
12. In un palazzo "verde" di Utrecht in Olanda, architetti e agronomi hanno inserito in mezzo alle piante ....
- (A) nidi di uccelli.  
 (B) colonie di lumache.  
 (C) nidi di vespe.  
 (D) colonie di coccinelle.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

13. intorno (linea 2)
- (A) vicino  
 (B) davanti  
 (C) dietro  
 (D) attorno
14. ovvero (linea 4)
- (A) particolarmente  
 (B) malgrado  
 (C) ossia  
 (D) soprattutto
15. premia (linea 11)
- (A) elimina con un voto  
 (B) sottopone a esame critico  
 (C) punisce ufficialmente  
 (D) ricompensa con un premio
16. oltre (linea 12)
- (A) meno di  
 (B) ancora  
 (C) più di  
 (D) più o meno
17. adornano (linea 13)
- (A) abbelliscono  
 (B) riempiono  
 (C) imbruttiscono  
 (D) nascondono
18. tutela (linea 26)
- (A) protezione  
 (B) paura  
 (C) rappresentazione  
 (D) rinascita
19. ovunque (linea 33)
- (A) facilmente  
 (B) in ogni luogo  
 (C) comunque  
 (D) in modo esclusivo
20. le aree (linea 36)
- (A) le antenne  
 (B) le zone  
 (C) le connessioni  
 (D) le popolazioni
21. espanse (linea 37)
- (A) sbarazzate  
 (B) ristrette  
 (C) ridotte  
 (D) estese
22. ripensamento (linea 44)
- (A) riesame  
 (B) scopo  
 (C) sconvolgimento  
 (D) rigore
23. risparmiare (linea 45)
- (A) buttare via  
 (B) dilapidare  
 (C) investire  
 (D) economizzare
24. starà (linea 63)
- (A) impedirà  
 (B) permetterà  
 (C) riuscirà  
 (D) toccherà

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

- 25.** Pensavo che ....  
(A) mi scrivaresti.  
(B) mi avresti scritto.  
(C) mi scriverai.  
(D) mi avrai scritto.
- 26.** .... 40% della popolazione emigrò .... 1930.  
(A) Un / in  
(B) Il / in  
(C) Lo / nel  
(D) Il / nel
- 27.** Il tuo libro .... storia è diverso .... suo.  
(A) di / dal  
(B) da / da  
(C) della / di  
(D) di / del
- 28.** Sono progetti .... dovrai riflettere.  
(A) alli quali  
(B) a cui  
(C) a quali  
(D) ai cui
- 29.** Non c'è niente .... bere. Va' .... prendere qualcosa .... bar!  
(A) da / a / al  
(B) di / per / a  
(C) a / a / in  
(D) a / da / al
- 30.** Quanto tempo .... per andare lì? .... due ore.  
(A) occorre / Ci vuole  
(B) vuolci / Voglionci  
(C) ci vuole / Ci vogliono  
(D) bisogna / Bisognano
- 31.** Ha accompagnato .... alla stazione.  
(A) la sua madre e la sua sorellina  
(B) 'a sua madre e 'a sua sorellina  
(C) sua madre e la sua sorellina  
(D) sua madre e sua sorellina
- 32.** Come sono .... i tuoi ....!  
(A) simpatici / amici tedeschi  
(B) simpatici / amici tedeschi  
(C) simpatici / amici tedeschi  
(D) simpatici / amici tedeschi
- 33.** Arriveremo in ufficio ....  
(A) a quatro ore e mezza.  
(B) a le quarto e mezzo.  
(C) alle quattro e mezza.  
(D) a quarta e mezz'ora.
- 34.** ....., Signore! Non .... tempo!  
(A) Si sbrighi / perda  
(B) Sbrigati / perda  
(C) Si sbrighi / perdere  
(D) Sbrighisi / perdi
- 35.** Ho visitato il museo ....., ma vorrei tornarci ....  
(A) un mese fa / fra una settimana.  
(B) un mese prima / una settimana fa.  
(C) un mese fra / da una settimana.  
(D) fra un mese / in una settimana.
- 36.** Mi farebbe piacere che tu .... con me.  
(A) sei venuta  
(B) vieni  
(C) venissi  
(D) venga
- 37.** ....., quando .... comporta così.  
(A) Si è maleducati / ci si  
(B) Siamo maleducati / ci ci  
(C) Si è maleducato / si si  
(D) È maleducato / si ci
- 38.** Se la guida .... francese, .... meglio.  
(A) parlava / sarà  
(B) parlasse / sarebbe  
(C) parla / era  
(D) parlerà / fosse
- 39.** Giuseppe Garibaldi (1807-1882) è un eroe ....  
(A) del Novecento.  
(B) del diciottesimo secolo.  
(C) del secolo diciotto.  
(D) dell'Ottocento.

**FIN**

# PORTUGAIS

## Projeto incentiva participação de mulheres nas carreiras do setor aeroespacial

A Agência Espacial Brasileira (AEB) e o PNUD<sup>1</sup> estabeleceram parceria em projeto de cooperação técnica internacional para incrementar o desenvolvimento do programa espacial do país. Entre as atividades previstas, estão ações educacionais nas áreas de ciências, tecnologia, engenharia, artes e matemática (STEAM, na sigla em inglês), fomentando o interesse pelas carreiras do setor aeroespacial, especialmente por parte de mulheres e meninas.

A parceria, firmada em dezembro, com previsão de duração de quatro anos, tem investimentos de R\$17,7 milhões e pretende ampliar as atividades do Centro Vocacional Tecnológico Espacial do Brasil (CVT-E), localizado em Parnamirim (RN).

10 Inaugurado em 2017, o CVT-Espacial realiza atividades tecnológicas e educacionais, com foco na difusão do conhecimento científico e tecnológico na área espacial. Anualmente, atende mais de 1,5 mil estudantes da rede pública de ensino de municípios do estado. Também capacita pessoal técnico e professores, estudantes universitários e outros profissionais.

15 “O CVT-Espacial teve, nos últimos anos, um impacto muito grande na vida dos jovens que passaram por lá e que decidiram ali seguir carreira no setor aeroespacial”, diz o presidente da AEB, Carlos Moura, enfatizando que o foco agora será estimular a participação de mulheres e meninas.

20 O projeto firmado com o PNUD prevê mapear as tecnologias educacionais disponíveis para educação a distância; desenvolver metodologias para ações de divulgação científica nas escolas; formular diretrizes para a incorporação desses insumos<sup>2</sup> pelas escolas estaduais.

Outras ações incluem ampliar a atuação da Agência Espacial Brasileira nas áreas STEAM das escolas dos ensinos fundamental e médio, tendo como objetivo estimular estudantes a seguirem carreiras na área espacial.

25 O projeto desenvolverá ações para atrair meninas para as carreiras em ciências, tecnologia, engenharia, artes e matemática, estimulando aquelas que já escolheram essas áreas a persistirem. Dados do Dieese de 2017 apontam que as mulheres representavam apenas 13,7% do total de trabalhadores da indústria aeroespacial brasileira.

30 “Historicamente, a participação das mulheres nas ciências exatas é menos expressiva em quantidade, devido ao papel atribuído à mulher na sociedade, o que faz com que nem todas consigam desenvolver uma carreira de forma mais continuada”, afirma Moura.

35 A AEB já tem desenvolvido ações no campo da educação, incluindo a criação de redes educacionais, olimpíadas do conhecimento, desafios de ciências e de novas tecnologias. Em 2019, foram capacitados 3.619 estudantes e 1.728 professores no país, do nível fundamental ao superior.

40 “É preciso aumentar a escala de esforços, inspirando-se na experiência internacional e ampliar o foco no fortalecimento da participação feminina. A ideia é assegurar que o setor contará com a mão de obra e o conhecimento de que precisa hoje e de que precisará no futuro”, disse o coordenador da Unidade de Desenvolvimento Socioeconômico Inclusivo do PNUD, Cristiano Prado.

---

<sup>1</sup> PNUD: Programa das Nações Unidas para o Desenvolvimento

<sup>2</sup> Insumos: Elemento ou conjunto de elementos que entra na produção de bens ou serviços



Para as organizações parceiras, o interesse no setor aeroespacial deve ser incentivado desde a infância e a adolescência. “Nas atividades educacionais que a AEB realiza, verificamos que a atração pelos temas do espaço não diferencia gênero. As crianças afluem de forma indistinta”, explica Moura.

- 45 O projeto deverá estruturar um programa de desenvolvimento de competências espaciais, a ser articulado conjuntamente com o Ministério da Educação, de modo a ser inserido no currículo do ensino médio.

Na opinião de Prado, do PNUD, o nível de desenvolvimento e a autonomia tecnológica de um país têm relação direta com o seu crescimento econômico e social.

- 50 As tecnologias espaciais são adotadas nas atividades militares, nas telecomunicações, no levantamento e na prospecção de recursos naturais, no acompanhamento de alterações no meio ambiente, na vigilância das fronteiras e das costas marítimas, na meteorologia e na previsão do tempo e do clima, no combate a desastres naturais, entre outros.

- 55 “Por meio dos instrumentos, metodologias desenvolvidas e conhecimento acumulado pelas duas organizações, o PNUD contribuirá com a AEB no reforço de sua atuação junto à indústria nacional e à sociedade em geral, ampliando a governança, fortalecendo o arcabouço<sup>3</sup> regulatório, a formação de competências e contribuindo para o desenvolvimento nacional”, conclui Prado.

<https://www.br.undp.org/>, 23 de fevereiro de 2021

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

1. A AEB e o PNUD decidiram ....
- (A) desenvolver uma cooperação mundial.
  - (B) incrementar um programa internacional a favor das mulheres.
  - (C) colaborar para desenvolver o programa aeroespacial brasileiro.
  - (D) desenvolver uma escola internacional específica.
2. Esta parceria começou ....
- (A) em 2017.
  - (B) há quatro anos.
  - (C) em 2020.
  - (D) em 2019.

3. O papel do CVT-Espacial de Parnamirim consiste em ....
- (A) formar jovens e capacitar profissionais aos conhecimentos científicos e técnicos do setor aeroespacial.
  - (B) ter um grande impacto na vida dos jovens que por lá passarem.
  - (C) acolher os estudantes dos municípios dos arredores.
  - (D) acolher exclusivamente os estudantes que se dedicam a carreiras da indústria aeroespacial.
4. Carlos Moura é ....
- (A) o presidente do CVT-Espacial.
  - (B) um pesquisador em física espacial.
  - (C) o coordenador brasileiro do PNUD.
  - (D) o presidente da AEB.

---

<sup>3</sup> o arcabouço: a estrutura

5. O projeto de parceria tem como objetivo principal ....
- (A) desenvolver o ensino à distância.  
 (B) divulgar o conhecimento científico e técnico à distância e nas escolas.  
 (C) favorecer as carreiras do setor aeroespacial.  
 (D) aumentar o número de mulheres no setor aeroespacial.
6. Na sociedade brasileira, as carreiras são ....
- (A) pouco influenciadas pelo gênero.  
 (B) em parte determinadas pelo papel atribuído a cada gênero pela sociedade.  
 (C) apenas o resultado das escolhas de cada um.  
 (D) muito ligadas à cor da pele.
7. O projeto tem por ambição de ....
- (A) lutar a favor da igualdade de gênero em termos de acesso às carreiras do setor aeroespacial.  
 (B) apontar para o atraso científico e técnico das meninas e das mulheres.  
 (C) não ajudar os meninos e os homens para aumentar a taxa de mulheres nessas carreiras.  
 (D) modificar o papel da mulher na sociedade brasileira.
8. Aumentar a parte feminina nas carreiras da área aeroespacial é ....
- (A) uma questão de igualdade social.  
 (B) uma questão de honra internacional.  
 (C) de equilíbrio saudável entre homens e mulheres.  
 (D) uma questão de mão de obra necessária para o desenvolvimento do país.
9. O projeto de parceria deve propor ....
- (A) um novo programa de ensino nas escolas fundamentais.  
 (B) um programa de competências relativas ao espaço para o ensino médio.  
 (C) um novo programa de física para o ensino superior.  
 (D) um novo currículo especial para as mulheres.
10. Durante a pequena infância, ....
- (A) tanto os meninos como as meninas revelam o mesmo apetite pelos temas ligados ao espaço.  
 (B) as meninas não mostram curiosidade pelas ciências.  
 (C) as meninas não se interessam pelo espaço.  
 (D) os meninos e as meninas reagem de maneira muito diferente perante as atividades propostas pela AEB.
11. As tecnologias espaciais abrem para domínios diversos como o setor ....
- (A) da preservação ambiental.  
 (B) dos recursos humanos.  
 (C) da restauração.  
 (D) do cinema.
12. Cristiano Prado conclui que de um ponto de vista mais global esta parceria vai reforçar ....
- (A) o conjunto das escolas.  
 (B) o nível da população mundial, e mais especificamente, das mulheres.  
 (C) o arsenal legislativo que rege a formação na sociedade brasileira.  
 (D) o desenvolvimento do país.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

13. parceria (linha 1)
- (A) como  
 (B) relação de colaboração  
 (C) partilha  
 (D) a par
14. fomentando (linha 4)
- (A) promovendo  
 (B) documentando  
 (C) analisando  
 (D) resumindo
15. firmada (linha 7)
- (A) elaborada  
 (B) sintetizada  
 (C) projetada  
 (D) assinada
16. foco (linha 11)
- (A) luz  
 (B) destaque  
 (C) convicção  
 (D) firmeza

17. atende (linha 12)

- (A) espera
- (B) interessa
- (C) certifica
- (D) recebe

18. rede (linha 12)

- (A) sede
- (B) setor
- (C) site
- (D) da sociedade

19. atuação (linha 22)

- (A) ação
- (B) antecipação
- (C) promoção
- (D) adiamento

20. apontam (linha 27)

- (A) provam
- (B) analisam
- (C) desmentem
- (D) indicam

21. ao papel (linha 30)

- (A) à maneira
- (B) ao nível
- (C) à metáfora
- (D) à função

22. a escala (linha 36)

- (A) o conjunto
- (B) a medida
- (C) o tipo
- (D) o financiamento

23. incentivado (linha 41)

- (A) estimulado
- (B) canalizado
- (C) encadeado
- (D) límpido

24. levantamento (linha 51)

- (A) desenvolvimento
- (B) altamente
- (C) recolha
- (D) melhoria

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

25. O CVT-Espacial .... em Parnamirim.

- (A) vive
- (B) fica
- (C) foi
- (D) há

26. O Brasil nunca lançou voos .... habitados.

- (A) espaciales
- (B) espacialos
- (C) espaciais
- (D) espacies

27. Como uma luz, a ciência é .... pelos homens na escuridão do espaço.

- (A) acendida
- (B) alumada
- (C) acesa
- (D) iluminada

28. .... famosa, 1,5 mil estudantes passaram pela CVT-Espacial em 2020.

- (A) Embora seja
- (B) Quando foi
- (C) Enquanto for
- (D) Por ser

29. 13,7% das mulheres brasileiras preferem trabalhar em carreiras da indústria aeroespacial. Eu .... o setor cultural.

- (A) prefiro
- (B) prefero
- (C) prifero
- (D) prifiro

30. Quando a Agência Espacial Brasileira receber o financiamento previsto, será- .... mais fácil desenvolver ações em favor das meninas.

- (A) a
- (B) lhe
- (C) lha
- (D) las

31. As brasileiras escaparão muito melhor ao papel que lhes é atribuído pela sociedade quando .... mais apoio.

- (A) tiver
- (B) haja
- (C) tiverem
- (D) forem

- 32.** Até hoje, 13,7% das brasileiras .... alcançar uma carreira na área aeroespacial.  
(A) conseguem  
(B) conseguiram  
(C) conseguirem  
(D) conseguiram
- 33.** As meninas brasileiras também sonham .... espaço.  
(A) Ø  
(B) do  
(C) com o  
(D) pelo
- 34.** Espero que a parceria da PNUD com a AEB .... por ter um enorme êxito.  
(A) acabar  
(B) acabe  
(C) acabo  
(D) acabam
- 35.** Temos todos interesse .... que as meninas de hoje ocupem trabalhos altamente qualificados amanhã.  
(A) em  
(B) Ø  
(C) a  
(D) no
- 36.** As .... brasileiras sentem-se cada dia mais implicadas na defesa do meio ambiente.  
(A) cidadãos  
(B) cidadãos  
(C) cidadanas  
(D) cidadãs
- 37.** Atualmente, Cristiano Prado .... muito implicado na formação das meninas e das mulheres na área aeroespacial.  
(A) é  
(B) era  
(C) está  
(D) esteve
- 38.** Em criança, não há diferença de gênero .... que diga respeito à atração pelos temas do espaço.  
(A) em  
(B) no  
(C) Ø  
(D) por
- 39.** Embora a economia do país .... rapidamente, o Brasil ainda precisa de mais igualdade entre os homens e as mulheres.  
(A) cresça  
(B) crescesse  
(C) crescer  
(D) cresce

**FIN**

# RUSSE

## Путь к мечте

### *Жизнь бывшей модели в уральском селе*

Семь лет назад Ольга Симакова с семьей переехала из Екатеринбурга в село Чусовое. Оля всю жизнь прожила в столице Урала, работала моделью, увлекалась модой, вегетарианством. А потом родилась ее старшая дочь Настя.

— Материнство заставило меня иначе взглянуть на мир вокруг, — говорит Ольга.

5 — Я поняла, что хочу свой дом, хочу топить печь и убирать снег. И я начала мечтать о жизни в деревне.

Между тем Ольга научилась плести<sup>1</sup> корзинки, хлебницы и люльки<sup>2</sup>. Через пару лет люльки для младенцев стали ее фирменным изделием, заказы идут со всей страны.

10 Ольгу стали приглашать на ярмарки уральских мастеров. Приехав на фестиваль «Чусовая России», она влюбилась в село Чусовое, расположенное по обеим берегам реки Чусовой. [...]

— После рождения Василисы я стала активнее искать дом в деревне, — рассказывает Ольга. — Важным условием было отсутствие железной дороги, крупной трассы рядом.

15 Впервые свой дом Ольга увидела летом, когда приехала с детьми пожить у знакомых. Семейство прогуливалось по селу, остановились возле одного дома, Ольга заглянула в окошко, а там так красиво. Через пару лет именно этот дом и купила — за 350 тысяч рублей.

20 Дому более 200 лет. В центре дома — большая печь, вокруг которой комната, столовая и бабий кут, место в доме, куда доступ мужчинам закрыт. В потолке два железных кольца — подвешивать люльку. В сплетенных Ольгой люльках здесь спали и два ее младших сына: Стас и Савелий.

Газопровода здесь нет, платишь только за электроэнергию. Недавно добавили счет за вывоз мусора — около 200 рублей в месяц.

25 — Когда купили дом, началась веселая жизнь, — смеется собеседница. — У нас не было ни воды, ни туалета. Только электричество. Белье стирали на речке. А потом сделали водопровод. Счастье! Вода в доме — фантастика. Еще и канализацию сделали — машину стиральную можно подключить.

30 Вот тут мы и узнали, что счастье в простых вещах. Все блага цивилизации оценили по-новому. [...]

Ольга признается, что подружилась в селе с местными бабушками, а дружба эта вылилась в создание фольклорного ансамбля. О каждой готова долго и восторженно рассказывать. Например, Надежде Сарафановой уже за

35 восемьдесят, но она по-прежнему виртуозно играет на балалайке.

— Раньше здесь был народный хор «Чусовляночка», человек 20–30 в нем пели, были известны во всем регионе, — вспоминает Ольга.

Шесть женщин стали собираться в библиотеке на репетиции. Но, чтобы заявить о себе на ярмарках или на сцене, нужны были костюмы.

40 И наша мечта со временем сбылась: теперь у каждой есть сшитый вручную костюм. К сожалению, сейчас из-за пандемии бабушки сидят по домам. Изредка собираемся у меня на кухне, лепим пельмени и поем народные песни. [...]

Неунывающая Ольга в последнее время увлеклась сыроварением. Хотела ехать в Углич, в институт сыроделия, но из-за пандемии пока учится удаленно. Сыр

<sup>1</sup> Плести - tresser, confectionner

<sup>2</sup> Люлька - berceau

- 45 варит дома из фермерского молока.  
— Рождение сыра — это чудо, живой организм растёт, — делится впечатлением Ольга.  
— В нашем случае европейские санкции пошли на благо, — говорит она. — В каждой пятой семье, наверное, делают сыр своими руками. Я уверена, что сыроварня даст селу новые рабочие места. Сейчас мы готовим помещение и покупаем оборудование. Это выгодно и фермеру. Если просто молоко сдавать государству, то это 29 рублей за литр. Проще открыть сыроварню и из качественного жирного молока варить сыр. Если у фермы увеличится доход, то и для коров можно улучшить условия.
- 50 Ольга признается, что изначально жизнь в деревне виделась не такой, но она все равно рада, что решилась на переезд. Многодетная мама думала, что за первый год в Чусовом они построят собственный дом, обязательно круглый. Но муж не выдержал ее слишком деятельный характер, они развелись.  
— Я не мужик, я ничего не смогу построить, — вздыхает Ольга. — Буду ждать, пока сыновья вырастут.

По материалам статьи из Новой газеты от 14 февраля 2021 года  
<https://novayagazeta.ru/articles/2021/02/14/89219-babiy-kut>

## I. COMPRÉHENSION

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus adéquate en fonction du sens du texte.*

- Ольга Симакова** (строка 1)  
(A) жила всегда одна в деревне.  
(B) живёт сейчас в Екатеринбурге с семьёй.  
(C) уехала из Екатеринбурга одна.  
(D) уехала жить в деревню с семьёй.
- Материнство заставило меня иначе взглянуть на мир вокруг.** (строка 4)  
(A) Ольга решила изменить свою жизнь, когда стала матерью.  
(B) Ольга решила уйти от мужа.  
(C) Ольга побоялась потерять работу.  
(D) Ольга никогда не любила свой родной город.
- ... корзинки, хлебницы и люльки ... Ольга** (строка 7)  
(A) делает сама.  
(B) заказывает на фирме.  
(C) рисует карандашом.  
(D) покупает в магазине.
- Заказы идут со всей страны ....** (строки 8-9)  
(A) потому что изделия редкие и хорошего качества.  
(B) потому что в России в магазинах нельзя ничего купить.  
(C) из-за очень высокой цены.  
(D) из-за рекламы по телевидению.
- Впервые свой дом Ольга увидела ....** (строка 16)  
(A) зимой, когда в деревне шёл снег.  
(B) когда она гуляла по Екатеринбургу с друзьями.  
(C) когда к ней в город приехали друзья.  
(D) когда была в гостях в деревне.
- Дому более 200 лет.** (строка 20)  
(A) дом недавно построили.  
(B) площадь дома – 200 квадратных метров.  
(C) дом стоит уже 200 с лишним лет.  
(D) в доме 200 этажей.
- Газопровода здесь нет, платишь только за электроэнергию ....** (строка 24)  
(A) В доме были все удобства.  
(B) было только электричество.  
(C) не было ни газа, ни электричества.  
(D) есть газ и водопровод.
- Вот тут мы и узнали, что счастье в простых вещах.** (строка 30)  
(A) только богатые могут быть счастливы.  
(B) счастье зависит от политиков.  
(C) она не будет больше счастлива.  
(D) для счастья нужно совсем немного.

9. Раньше здесь был народный хор .... были известны во всем регионе. (строки 36-37)

- (A) хор уже был известен в регионе несколько лет назад.
- (B) никогда не существовал.
- (C) будет скоро создан властями региона.
- (D) хор выступал по всему миру много раз.

10. .... из-за пандемии бабушки сидят по домам (строка 41)

- (A) сидят только на кухне.
- (B) не выходят из дома.
- (C) ходят в библиотеку.
- (D) гуляют по деревне.

11. Ольга в последнее время увлеклась сыроварением. (строка 43)

- (A) научилась сама делать сыр.
- (B) стала есть только сыр.
- (C) узнала, как делают сыр во Франции.
- (D) перестала любить сыр.

12. Но муж не выдержал ....., и они развелись. (строки 57-58)

- (A) у Ольги сейчас есть дети и муж.
- (B) есть дети, но нет мужа.
- (C) нет ни мужа, ни детей.
- (D) есть только сыновья.

## II. LEXIQUE

*Choisissez la réponse qui vous paraît la plus appropriée en fonction du contexte.*

13. Семь лет назад (строка 1)

- (A) прошло семь лет
- (B) через семь лет
- (C) в течение семи лет
- (D) за семь лет

14. увлекалась модой (строка 3)

- (A) не любила одеваться красиво
- (B) носила только дорогую одежду
- (C) не интересовалась ничем новым
- (D) её интересовали новые тенденции в одежде

15. иначе взглянуть на мир (строка 4)

- (A) посмотреть на реальность по-новому
- (B) больше не смотреть вокруг
- (C) начать выступать против войны
- (D) не менять свои вкусы и принципы

16. со всей страны (строки 8-9)

- (A) из многих стран мира
- (B) из-за границы
- (C) из всей России
- (D) из Екатеринбурга

17. она влюбилась в село (строка 11)

- (A) она перестала любить деревню
- (B) её полюбили жители села
- (C) ей очень понравилась эта деревня
- (D) она возненавидела всех жителей села

18. заглянула в окошко (строка 18)

- (A) увидела окно
- (B) постучала в окно
- (C) открыла окно
- (D) посмотрела в окно

19. доступ .... закрыт (строка 21)

- (A) можно свободно входить
- (B) нельзя входить
- (C) вход справа
- (D) трудно выйти

20. собеседница (строка 26)

- (A) та, которая молчит
- (B) та, которая говорит
- (C) та, с которой разговаривают
- (D) та, которая поёт

21. мечта .... сбылась (строка 40)

- (A) невозможно реализовать проект
- (B) желание что-то сделать пропало
- (C) пришлось отказаться от цели
- (D) получилось так, как хотелось

22. изредка (строка 41)

- (A) очень часто
- (B) не очень часто
- (C) когда мало времени
- (D) тем временем

23. переезд (строка 56)

- (A) смена места жительства
- (B) поездка на поезде
- (C) быстрая езда
- (D) смена точки зрения

24. собственный дом (строка 57)

- (A) дом, который тебе подарили
- (B) дом, который тебе принадлежит
- (C) дом, который ты построил сам
- (D) очень современный дом

### III. COMPÉTENCE GRAMMATICALE

Choisissez la réponse adéquate.

25. Она жила рядом с ....  
(A) в Екатеринбург.  
(B) в Екатеринбурге.  
(C) Екатеринбургом.  
(D) о Екатеринбурге.
26. Мы не знали ....  
(A) если он дома.  
(B) он дома.  
(C) дома ли он.  
(D) ли он дома.
27. Она мечтала работать ....  
(A) учителем.  
(B) учителя.  
(C) учителю.  
(D) учителе.
28. Вчера они .... на фестиваль.  
(A) уезжают  
(B) поехали  
(C) едут  
(D) переехали
29. Дому менее одного ....  
(A) лет.  
(B) годов.  
(C) году.  
(D) года.
30. Этот дом уже давно ....  
(A) построен.  
(B) построится.  
(C) будут построить.  
(D) построи.
31. Я сейчас ищу адреса .... фермеров.  
(A) уральские  
(B) уральских  
(C) уральскими  
(D) об уральских
32. Мне необходимо уйти с ....  
(A) работа.  
(B) работы.  
(C) работой.  
(D) работе.
33. Они не любят ходить по ....  
(A) музеям.  
(B) музеев.  
(C) музеи.  
(D) музеями.
34. В деревне воздух ....., чем в городе.  
(A) хороший  
(B) хорошее  
(C) лучше  
(D) самый лучший
35. Если бы я был ....., я купил бы эту машину.  
(A) богаче  
(B) богачее  
(C) бедный  
(D) богатым
36. Она увидела, что утром .... дома ключи.  
(A) забыла  
(B) забудет  
(C) забывала  
(D) забыть
37. Дети всё поняли, и никогда больше так не будут ....  
(A) делают.  
(B) сделают.  
(C) сделать.  
(D) делать.
38. Сейчас ничего нельзя сказать, завтра мы .... на месте.  
(A) будем посмотреть  
(B) посмотрим  
(C) смотреть  
(D) посмотреть
39. Если бы она не переехала, то никогда .... счастливой.  
(A) не была бы  
(B) была бы  
(C) будет  
(D) не стать

FIN